

Revierbeschreibung

EJB Schlosswald Herten und Emscherbruch, im Forstbetriebsbezirk Mitte

Angaben zum Revier:

Der Eigenjagdbezirk „Emscherbruch“ liegt auf dem Stadtgebiet von Gelsenkirchen mit einer Gesamtgröße von ca. 289 ha. Davon sind bejagbar ca. 170 ha und es entfallen hiervon 144 ha auf Wald, 25 ha auf landwirtschaftliche Nutzflächen und rd. 1 ha auf Bergsenkungsgewässer.

Der Eigenjagdbezirk „Schlosswald Herten“ liegt, wie es der Name schon sagt, auf dem Stadtgebiet von Herten. Dieser Jagdbezirk hat eine Gesamtgröße von ca. 180 ha und einer bejagbaren Fläche von ca. 177 ha. Davon entfallen rd. 100 ha auf Wald, 75 ha auf landwirtschaftliche Nutzflächen bzw. sonstiges Offenland sowie 1,4 ha auf Bergsenkungsgewässer.

Beide Jagdbezirke werden durch die A2 räumlich getrennt und sind mit Wander- und Radwege sehr gut erschlossen. Es handelt sich um Waldbereiche, die intensiv durch erholungssuchenden Bürgern und Hundebesitzern frequentiert werden.

An jagdbaren Wildarten kommen hauptsächlich Rehwild und Fuchs vor.

Organisation:

Gejagt wird im Rahmen von Gruppen-Ansätzen nach vorgegebenen Abendterminen in der Woche.

Beginn und Ende ist jeweils am Forststützpunkt Emscherbruch in Gelsenkirchen. Es wird mit eigenem PKW in die Reviere gefahren, die Jagdgäste werden vor Ort durch den Revierleiter und/oder Jagdhelfer eingewiesen.

Gesellschaftsjagden finden auf Grund der rückläufigen Niederwildbesätze nicht mehr statt.